

## **MARTIN HOEMBERG**

**KÜNSTLERISCHER PROJEKTLERITER UND -KOORDINATOR,  
KOMPONIST, TEXTER, MUSICAL SOUND DESIGNER**

### **PRODUKTIONEN UND PROJEKTE (AUSWAHL):**

\*1980: Gina X. Project, Stilrichtung „Ultra Disco“,  
Chart-Platzierungen in Österreich und Kanada,

\*In der Rolle des de- facto- Aufnahmeleiters „Geburtsheifer“ der ersten LP von BAP  
(Wolfgang Niedecken),

\*1983 Grand Prix du disque (Frankreich) als Produzent,

\*Alleinkomponist von „Feuerwerk“ (1986), Solo-Hit von Stefan Remmler („Trio“),  
mit 220 TDM die deutsche Single-Produktion mit dem bisher grössten Budget, rea-  
lisiert von Klaus Voormann in New York.

\*Klaus Voormann, Gründungsmitglied der ‚Plastic Ono Band‘, Cover-Illustrator des Beatles-Albums „Revolver“  
und zweifacher Grammy- Gewinner wurde später zu einem wichtigen ‚Entwicklungshelfer‘ beim Stil des international  
veröffentlichten Ambient-Projekts „Opera To Relax“ (BSC Music).

\*Mit dem Projekt „Opera To Relax“ u.a. mehrfach auf Platz 1 von USA iTunes „New Age“-Charts,

\*Förderpreis der Gema Stiftung für innovative Kompositions-Methoden,

\*Autor und Moderator der sechsteiligen Bildungsfernseh-Serie „Musik aus dem Computer“ (WDR 1987/88), die von weiteren ARD-Anstalten  
übernommen wurde.

\*Acht Jahre Dozent für Musikrealisation und Musiktechnologie am Jazzseminar der Hochschule für Musik Köln.

\*Seit 1992 Komponist und Realisator einer Serie von Auftragskompositionen des Westdeutschen Rundfunks (WDR), darunter auch das Werk  
„Colours of Water“ und AMBIENT AFRICA, in Zusammenarbeit mit dem Studio für Klangdesign des WDR.

\*Tätigkeit als Fachautor, Drehbuchautor und Moderator,

\*Seit 15 Jahren ständiger Autor bei führenden Fachzeitschriften zu den Themen: Musikproduktion, Musiktechnologie, Studioteknik, Be-  
schallung, Systemtechnik

\*Mitglied im Verband Deutscher Tonmeister (VDT)

\*Autor von Fachbüchern aus dem Bereich Recording, Musical Sound Design und Live Sound

<http://www.nirnava-boulevard.com>  
<http://www.soundfield-orchestra.de>  
<http://www.opera-to-relax.com>



## LUDWIG KUCKARTZ

### VIDEOKÜNSTLER

\*Studium der Videokunst an der Akademie Bildende Künste Maastricht/NL bei Marcel Hermanns, Studium der timebased art in Kingston upon Hull/GB

\*Bachelor of Fine Art in Maastricht/NL

\*Ausbildung zum Werbezeichner

\*1999 Volontariat im WDR Köln/On Air Design

\*seit 1999 Freiberufler als iCHSEHE.com VIDEOGRAFIKKUNST

\*Registrierung von Tanz/Theaterstücken u.a. für das Tanzhaus nrw/Düsseldorf oder die Fabrik Heeder/Krefeld, Musikvideos für u.a. „the Peak“ oder „Señor Torpedo“ siehe

<http://vimeo.com/20282263>

[http://www.dailymotion.com/video/xap8b9\\_digital-dirt\\_music](http://www.dailymotion.com/video/xap8b9_digital-dirt_music)

\*Videoinstallationen, u.a. auf der Ostrale Dresden, auf der Out of Ostrale Eupen, in der Red Gallery Kingston upon Hull/GB im Kunstverein Saarland, Saarbrücken,

siehe

<http://vimeo.com/26036633>

\*Lichtkunst u.a. mit Projektionen für das Tanzhaus nrw Düsseldorf oder das Kresch Theater Krefeld, als v/djay für den nightflight, ein Yoga/Licht/Ton Event von vishnus couch Köln, in eigenproduzierten Tanz/Video Performances wie „Fora Dendra“ mit Jessica Marothy siehe

<http://www.ichsehe.com/video/schnitt/salam/index.html>

<http://vimeo.com/32667033>

\*OnAir Design & Postproduktion u.a. für den WDR Köln für z.B. Sendungen wie Quarks&Co oder Nano oder für den Kinotipp des WDR Morgenmagazin,

siehe

<http://vimeo.com/18398014>

<http://www.ichsehe.com/video/tv/hockey/index.html>

\*Schnitt u.a. für „Solvitar Ambulando“, Kingston upon Hull/GB oder „Be Yourself“ vom Australian Dance Theatre, Hawthorn/Aus, oder „Soli für Wohnzimmer“ von Mia Sophia Bilitza, siehe

<http://vimeo.com/35496433>

<http://vimeo.com/46941799>

Die Arbeit von Ludwig Kuckartz ist eine sensible, respektvolle Sicht auf die Umwelt, die ihn umgibt. Eine eigene Sprache, die er mit Licht und Ton zeichnet. Er nutzt den Zufall zur Unterstützung des Ausdrucks seines Gefühls. Er arbeitet wie mit einem Trichter, an dem er ein Ventil für Eintritt und Austritt von Licht und Ton regelt.

<http://www.ichsehe.com>



## **SABINE SEUME**

### **SABINE SEUME ENSEMBLE**

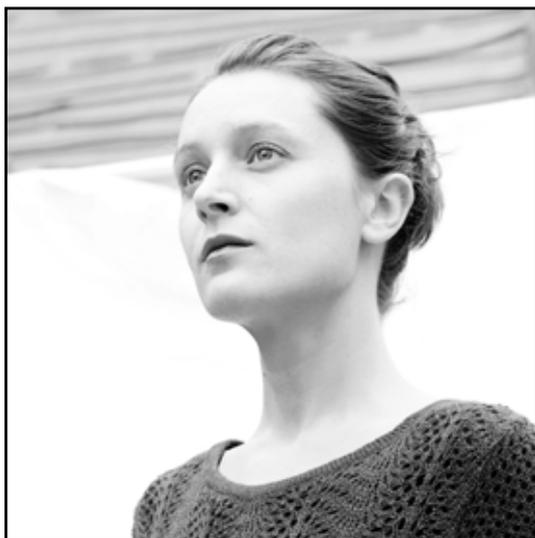
#### **TÄNZERIN, CHOREOGRAFIN, ENSEMBLE-LEITERIN**

Die Düsseldorfer Choreographin und Tänzerin steht für vielfältige und facettenreiche Tanzformen. In vierzehn Jahren Choreografie-Erfahrung und durch die kreative Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern anderer Sparten, vorwiegend aus den Bereichen Musik und Malerei, entwickelte sie eigenwillige Ausdrucks- und Darstellungsformen, eine Ästhetik von faszinierender Intensität und Direktheit: „...sehr körperlich, nah an allen Sinnen...“ (Rheinische Post)

Nach einer Ausbildung an der Folkwang-Hochschule in Essen in klassischem und modernem Tanz unter der Leitung von Pina Bausch und nach mehreren Engagements in der BRD und der Schweiz ging sie nach Japan, um dort in der Butoh-Companie Ariadone von Carlotta Ikeda zu tanzen. Die intensive Auseinandersetzung mit der Tanzform Butoh, die Faszination an der kraftvollen Hinwendung zu den inneren Welten des Mensch-Seins prägte in hohem Maße die Arbeit der folgenden Jahre von Sabine Seume und veränderte ihre Art zu tanzen und zu gestalten grundlegend. Durch die Zusammenarbeit mit Künstlern anderer Sparten entwickelt sie einen eigenen Stil, der jedoch weit über klassischen und modernen Tanz oder Butoh hinausgeht.

Auch hinsichtlich ihrer Themensuche vollzog Sabine Seume im Laufe ihrer künstlerischen Laufbahn markante Paradigmenwechsel. Waren ihre ersten Stücke stark initiiert und geprägt durch mythologische Muster und Bilder, so wurden in den letzten Jahren aktuelle, gesellschaftliche oder politische Ereignisse mehr und mehr zum Auslöser für ihre Stücke. Die Arbeit von Sabine Seume setzt an in den Tiefen der Seele. Unausprechliches, Erahtes zu fassen ist Movens und Ziel ihres choreografischen Ansatzes - Tanz als eine Art Vehikel auf den Spuren seelischer Vorgänge und Prozesse menschlicher Innerlichkeit.

<http://www.sabine-seume.de>



## **EMILIA HAGELGANZ**

### **SABINE SEUME ENSEMBLE / DANCER**

wurde 1981 in Nowokusnezsk, Russland geboren. 2005 absolvierte sie in Dortmund das Studium der Theater- und Sozialpädagogik. Ihre Schauspielausbildung erhielt sie an der internationalen Schule für Bewegungsschauspiel Atelier für physisches Theater in Berlin und im Teatr Wd gajty und, im Rahmen eines alljährlichen Zyklus, die Theaterschule Inna szkoła teatralna, in Polen.

Seit dieser Zeit studiert sie vor allem Körpertechniken, die den Schauspieler damit vertraut machen, sich auf körperlicher, geistiger und emotionaler Ebenen, von dem zu befreien, was in ihm dem natürlichen Ausdruck verhindert. Dazu gehören zahlreiche Theater und Maskenworkshops nach der Lehre von Jacques Lecoq bei Andrea Kilian und Methoden des Living Theaters bei Maria Nora. 2009 entdeckte sie ihre große Leidenschaft für den Butoh Tanz und absolvierte 2010 eine Fortbildung bei Sabine Seume sowie 2011 einen Workshop bei Yuko Kaseki.

Nach einem Tanztheaterprojekt mit der Choreographin und Tänzerin Shannon Sullivan in Berlin, Performance Lab Berlin bekam sie ein Engagement in Polen. Seit 2008 spielt sie in zahlreichen Produktionen des Teatr Wd gajty unter der Leitung des Regisseuren Waclaw Sobaszek und setzt sich intensiv mit slavischer Musik- und

Gesangstradition auseinander. Seit dieser Zeit lebt und schöpft sie im natürlichen Spannungsfeld zwischen Polen und Deutschland. Hier ist sie Mitglied der jungen, in Ruhrgebiet ansässigen Kompanie Liaison à faire. Neben der schauspielerischen Tätigkeit widmet sich Emilia Hagelganzt seit 2008 der Förderung von Theaternachwuchs im Dortmunder Kinder- und Jugendtheater Theater Lebendich.



**CHIH-YING KU-GEBERT**  
**SABINE SEUME ENSEMBLE**  
**TÄNZERIN**

\*1995 - 2000 National Taiwan College of Physical Education/Dance Department, Taiwan R.O.C

\*1998 International AFFA Aerobics Qualification

\*2000 - 2001 Chinese Culture University / Dance Department, Taipei Taiwan R.O.C

\*2002 - 2005 Folkwang Hochschule, Essen (D)

**ENGAGEMENTS (AUSWAHL)**

\*Kind gerecht "I change my World"; Choreographie: Sabine Seume Ensemble.

\*Der Seelenvogel; Choreographie: Sabine Seume Ensemble.

\*Ich sehe was, was du nicht siehst; Choreographie: Celestine Hennermann

\*Strom; Choreographie: Nina Kurzeja & Christine Chu

\*Die Geschichte vom der Loewen, der nicht schreiben konnte; Choreographie: Erika Winkler, Regie : Bernd Ploeger

\*Die Koenigin der Farben; Choreographie: Sabine Seume Ensemble

\*Floor of the forest & Accumulation; Choreographie: Trisha Brow (USA) As a dancer for the performance at Documenta 12 Museum Fridericianum

\*The CIVIL wars (Opera project) Choreographie: Sabine Noll

\*Lucky Spin (Dance Film) Choreographie: Colin Sinclair (USA)

\*Adagietto, Choreographie: Royston Maldoom (D/GB)

\*Childhood And Other Cruelties Choreography: Martin M. Bartelt



## LAHCEN JMOUH

Jahrgang 1965, studierte an der Universität Kadi Ayad in Marrakesch und an der Fachhochschule Niederrhein in Krefeld, mit Abschluss zum Ingenieur für Informatik und Elektrotechnik. Er hat ausserdem ein Staats-Diplom in Biologie.

Seit frühester Kindheit sind die Kampfkünste (Tai Chi Chuan, Wudang Tai-Chi und Shaolin Kung-Fu) fester Bestandteil seines Lebens. Lehrer fand er unter anderem bei den Shaolin und anderen Meistern in den Wudang Bergen (China).

Später beschäftigte er sich auch mit Taiko, der japanischen Trommel-Kunst. Regelmässig reist er nach Japan, um sich von grossen Meistern des Taiko unterweisen zu lassen, und um zusammen mit bekannten Gruppen zu trainieren.

Nach etwa 22 Jahren des Studiums der Kampfkunst und des Taiko gründete er Anfang 1999 in Düsseldorf ein Dojo für Taiko - „Bujin-Taiko“ - mit einer eigenen Auftrittsgruppe, sowie eine Schule für Kampfkunst, die „Dragon Martial Arts School“. Seit 2008 unterrichtet er Taiko auch in Köln.

<http://www.bujin-taiko.de>

<http://www.dragon-school.de>



## MATTHIAS KITTER BÜHNEN-REGIE

\*Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Magister Artium

\*WDR- Regievolontariat, anschliessend 4 Jahre Festanstellung beim WDR

\*Seit 20 Jahren freiberuflicher Regisseur, Shows („Schmidteinander“, „die Wochenshow“)

\*Szenische Comedyproduktionen („Mensch Markus“, „Die Dreisten Drei“, „Kurt Krömer Show“)

\*Zweifacher Preisträger „Deutscher Comedypreis“

\*Event- und Theaterregie ( Regisseur der „Berliner Stachelschweine“)

\*Dozent für Regie an der Berliner „Medienakademie“



## **PROF. MICHAEL KÜTTNER**

### **DRUMS, E-DRUMS, PERCUSSION**

\*Studium klassische und Neue Musik an der Hochschule für Musik in Köln, Jazz in am Berklee College Boston/USA als erster DAAD Stipendiat für Jazz-Musik! (79-80), und afrikanische Musik bei Mustapha Tettey Addy in Accra/Ghana.

\*Zweitbester Jazzdrummer des Jahres im Leser-Poll des Magazins „Drums und Percussion“, „Stern der Woche“ der „Münchener Abendzeitung“ für die beste künstlerische Leistung.

\*Auftritte bei zahlreichen internationalen Festivals, Zusammenarbeit unter anderem mit Albert Mangelsdorff, Wolfgang Dauner, Charlie Mariano, Steve Swallow, Tri Lok Gurtu, Maria João, Sheila Jordan, Kenny Wheeler, Nana Vasconcelos, Markus Stockhausen, Lee Konitz, Pat Martino, Klaus Lage.

\*Touren für Goethe Institut in Marokko, Tunesien, Algerien, Senegal, Elfenbeinküste, Ghana, Togo, Nigeria, Kamerun, Zaire, Kasachstan, Kirgisien, Pakistan, Indien, Vietnam, Kambodia, Myan Mar (Birma), Thailand, Malaysia, Singapur, Indonesien, Philippinen, Sri Lanka, Kroatien, Litauen und Ungarn.

\*Seit 1989 Lehrauftrag an der Kölner Musikhochschule, seit 2000 Professor für Jazzdrums an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim.

<http://www.michael-kuettnner.com>



## **PROF. HEINER WIBERNY**

### **SAXES, FLUTES**

\*Seit 1981- 2009 Erster Saxophonist und Solist bei der Bigband des WDR, Köln

\*Honorarprofessor an der Musikhochschule, Köln

\*Zusammenarbeit u.a. mit Bernd Alois Zimmermann, Kurt Edelhagen, Peter Herbolzheimer, Paul Kuhn, Manfred Schoof, Jasper van't Hof und Rainer Brüninghaus

\*Solist in Symphonieorchestern bei Aufführungen zeitgenössischer Musik;

\*Solistische Mitwirkung auf ca. 100 Platten-/CD-Aufnahmen, davon mehr als 60 mit der WDR-Bigband, Köln, ( 6 Grammy-Nominierungen in den USA, 2 Grammys: 2007 und 2008),

\*Begegnung und Zusammenarbeit mit Dizzy Gillespie anlässlich zweier Konzerte in Quintettbesetzung, 1986, sowie eine zweimonatige Tournee mit dem ‚New Jazz Ensemble‘ durch 18 Staaten Afrikas

<http://www.wiberny.de>



## **NORBERT GOTTSCHALK: LEAD VOCALS**

- \*1988 Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik für sein Debut-Album
- \*Gehört nach der Londoner Fachzeitschrift „Mark's Press“ zu den international 10 besten Jazz- und Scat-Sängern
- \*Gastsolist bei vielen renommierten Kollegen der europäischen Jazzszene
- \*10 Jahre Dozent an der Musikhochschule Köln, Gastprofessor in Luzern (Schweiz).
- \*Seit 1993 Dozent am Staatlichen Conservatorium Maastricht (Niederlande)
- \*Seit 2001 Unterricht am International Music College Freiburg (IMCF), Partnerschule des Berklee College of Music Boston USA.
- \*1984 mit eigenem Trio Preisträger der „International Jazzfederation“ bei den Leverkusener Jazztagen
- \*Kompositionsaufträge für den SDR, Erwin Lehn-Big Band, diverse Fernseh- und Rundfunkauftritte mit eigenem Quintett
- \*Gesangssolist bei Michael Mantler's „Many have no Speech“, Kompositionen zu Texten von Ernst Meister, Samuel Beckett und Philippe Soupault
- \*Texter für Chaka Khan auf der CD-Produktion des Gitarristen Frank Nimsgern, Gastsolist auf der CD-Produktion „CONTRASTS“ von Frank Nimsgern.

<http://www.norbertgottschalk.de>



## **ROSKO GEE E-BASS, TEXTE, ERZÄHLER**

- \*Ensemble- Mitglied bei Traffic (Stevie Winwood), Can und Grateful Dead
- \*Zusammenarbeit mit Bob Marley, Al di Meola und Phil Collins.
- \*Zusammen mit Can und Traffic Mitglied der „Hall Of Fame“ (USA).
- \*Spielt in der Band der Harald Schmidt-Show



## **VERONIKA LANGGUTH**

### **ADDITIONAL VOCALS, ZUSAMMEN MIT MARTIN HOEMBERG: ENVIRONMENTAL SOUNDS**

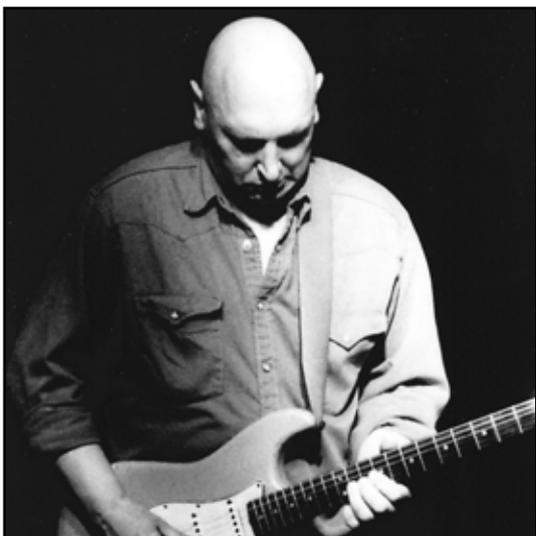
\*Mitbegründerin des Projekts „Opera To Relax“

\*Studium von Klavier am Stern'schen Konservatorium, Berlin, ausserdem Tänzerische Gymnastik, Klassisches Ballett, Bühnentanz und Pantomime

\*Bei einem Aufenthalt in London Zusammenarbeit unter anderem mit George Harrison, Ashish Khan und John Barham.

\*Gefragte Trainerin zu den Themen Stressbewältigung, Körpersprache, Kommunikation und Mediation. Zu diesen Themen auch Expertin für Interviews und Beiträge in Presse, Radio und Fernsehen.

<http://www.veronikalangguth.de>



## **DIERK HILL**

### **E-GITARRE**

\*Tonträgerproduktionen, Komposition und Realisation von Film-Hörspiel - und Fernsehmusiken für WDR, ZDF, ARD

\*Studio - Sessiongitarrist , Producer

\*Preisträger „WDR Stadtmusik“ 1983

\*Zusammenarbeit u.a. mit GinaX, Stephan Remmler, Nina Hagen, Zeus B. Held, Pete York

\*4 Jahre Produzent für WDR Radio

\*45 Minuten TV Special WDR 1983

\*Künstlerverträge (Musikveröffentlichungen) bei RCA, CBS, EMI,u.a.



## **BODO BERGMANN**

### **BESCHALLUNG**

\*1985 -1997 regelmässige Zusammenarbeit mit Karlheinz Stockhausen. Betreuung der technischen Realisation von etwa 200 Produktionen, dem Grossteil der Werke Stockhausens in dieser Zeit.

\*In dieser Zeit auch international zahlreiche Aufführungen, die von Bodo Bergmann betreut wurden.

\*Beschallung bei mehreren Donaueschinger Musiktagen

\*Tätigkeit im Bereich Rock und Jazz, darunter auch 3 Jahre Sound Design für das Jazz Festival Montreux.

\*Tontechnik für Fantasy-Shows mit Orchester, Realisation von „Klangwolke“-Projekten

\*Audio-Design für internationale Industrieveranstaltungen, unter anderem Telekom, Thyssen-Krupp, VW, Daimler, Audi, dabei Spezialisierung auf Surround und 3D-Beschallung



## **STEFAN BRAUN**

### **FOTOGRAFIE**

wurde 1958 in Karlsruhe geboren. Heute lebt und arbeitet er in Köln. Die Fotografie fasziniert ihn seit über 30 Jahren. Thema seiner Bilder sind hauptsächlich Menschen. Digitale Bildbearbeitung ist für seine Arbeit ein wichtiges Verfahren.

<http://www.sbraun-digital-art.de>

## **BURKHARD JÜTERBOCK**

### **LICHT**

\*Seit 1987 freiberuflicher Projektleiter und Lichtdesigner für Theaterproduktionen, Industrieveranstaltungen und Messen,

\*Zusammenarbeit unter anderem mit dem Regisseur Roberto Ciulli

\*Ab 2002 Lehrbeauftragter an der FH Aachen, Fachbereich Design.

<http://www.l2-licht.de>